

Kompetenzorientierter Unterricht in der EF Porta

Unterrichtsvorhaben I: „Spendenprojekt“

Thema: „Ein Leib und viel Glieder“ – Der Mensch zwischen Individualität und sozialer Zugehörigkeit – Die christliche Gemeinschaft im Kontext zeitgenössischer Gemeinschaftserfahrungen

Inhaltsfelder: IF 4 Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt
IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden
- Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

Verabredete Themen:

- Zeitgenössische Gemeinschaftserfahrungen deuten: Fußball und Religion
- Kirche als vielgestaltige Gemeinschaft wahrnehmen: Diakonia, Liturgie, Koinonia
- Den Ursprung christlicher Gemeinschaft entdecken: Die ersten messianischen Gemeinden und ihre Selbstverständnis
- Als Christen und Nichtchristen in Gemeinschaft leben- eine gerechte Welt gestalten und helfen

Zugeordnete Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz:

- o unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden (IF 4)
- o erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven (IF 4).

Deutungskompetenz:

- o erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund (IF 1)
- o stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen - als Frau und Mann - dar (IF 1)
- o deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen (IF 5)
- o stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her (IF 5)

Urteilskompetenz:

- o erläutern das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes (IF 4)
- o beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche und deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden (IF 4)

Unterrichtsvorhaben II: „Der Mensch“

Thema: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ – Wunderbar gemacht oder Laune der Natur- Biblische Impulse zum Welt- und Selbstverständnis des Menschen im Gespräch mit gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Konstruktionen von Wirklichkeit

Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christliche Perspektive
IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild
- Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen

Verabredete Themen:

- Die biblische Schöpfungsgeschichte als Antwort auf altorientalische Schöpfungsmythen verstehen lernen – Genesis 1 als utopischen Text lesen
- Gottes Zeit kommt – Der Sabbat und die Zukunft Gottes in der Zeit
- Die Welt als Schöpfung Gottes wahrnehmen – Naturwissenschaft und Religion
- Den Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes verstehen lernen – Genesis 1 und die Frage nach dem Menschlichen am Menschen

Zugeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

Wahrnehmungskompetenz

- o benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen.1-11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen (IF 1)
- o identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ (IF 5)

Deutungskompetenz

- o stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar (IF 5)

Urteilskompetenz

- o bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns (IF 5)
- o beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen (IF 5)

Unterrichtsvorhaben III: „Ethik“

Thema: „Der Mensch ist geworden wie unsereiner“ – Der Mensch zwischen autonomer Weltgestaltung und theonomer Weltverantwortung – Biblisch-theologische Leitlinien zum Selbstverständnis des Menschen im Umgang mit der Schöpfung

Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christliche Perspektive
IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild
- Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

Verabredete Themen:

- Den Menschen zwischen Heteronomie und Autonomie verorten lernen – Menschenbilder in Gen 2-3 und in der Reformationszeit
- Ist der Mensch gut oder böse? Biblische (Gen 4 / Röm 7) und außerbiblische (Rousseau / Hobbes) Menschenbilder
- Den Menschen als Mann und Frau verstehen lernen (Im Anschluss an Gen 2 / 3) – Fragen der Sexualethik
- Der Mensch in der Verantwortung für das Lebensrecht des Menschen – Fragen der Bioethik (z.B. PID)

Zugeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

Wahrnehmungskompetenz

- o unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen (IF 1),
- o unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden (IF 5)

Deutungskompetenz

- o erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund (IF 1)
- o stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen - als Frau und Mann - dar (IF 1)
- o deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen (IF 5)
- o stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her (IF 5)

Urteilskompetenz

- o beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (IF 1)
- o beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab (IF 5)

Unterrichtsvorhaben IV: „Hoffnung“

Thema: „Nach uns die Sintflut?“ Der Mensch zwischen Zukunftsangst und Zukunftsvisionen – Der christliche Glaube verweist auf die Hoffnungsperspektive des Bundes Gottes mit seiner Schöpfung

Inhaltsfelder: IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung
IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen
- Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Verabredete Themen:

- Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen
- Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

Zugeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

Wahrnehmungskompetenz

- o unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen (IF 6)
- o grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab (IF 6)
- o identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ (IF 5)

Deutungskompetenz

- o beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6)
- o unterscheiden zwischen Zukunft als futurum und als adventus (IF 6)

Urteilskompetenz

- o erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung (IF 6)
- o erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6)
- o bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt (IF 6)
- o beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen (IF 5)